



## INFOS AUS DEM GEMEINDERAT

Dem Gemeinderat ist es ein grosses Anliegen, die Bevölkerung auf diesem Weg über derzeit in unserer Gemeinde Aktuelles zu informieren. Leider fehlen uns allen nach wie vor geeignete persönliche Austauschmöglichkeiten.

**Covid-19** - In der Verwaltung ist die Situation stabil. Dank reduzierten Öffnungszeiten und Homeoffice kann der Betrieb zu jeder Zeit gewährleistet werden. Vereinzelt wurden Mitarbeitende positiv getestet. Glücklicherweise kam es dabei nicht zu folgeschweren Fällen und die Betroffenen konnten nach der Selbstisolation die Arbeit wiederum aufnehmen. Im kulturellen Bereich ist im Jahr 2021 leider noch mit keiner wesentlichen Erholung zu rechnen. Es wäre toll, wenn es die Situation erlauben würde, den einen oder Anlass durchführen zu können. Covid-19 hat auch für die Schulen Konsequenzen gezeigt. Bei der ersten Welle wurde für alle Schulen zwingend Fernunterricht angeordnet, was von allen Beteiligten viel Einsatz und Kraft erforderte. Es hat sich gezeigt, dass je jünger die Schülerinnen und Schüler sind, desto problematischer Fernunterricht ist. Glücklicherweise ist bei der zweiten Welle der Präsenzunterricht für die obligatorischen Schulen erlaubt geblieben. Die Schule Brügg ist glücklich und dankbar, dass sie bisher kaum von Covid-19-Fällen betroffen wurde. Dies ist, nebst Glück, sicher auch dem Umstand zu verdanken, dass die vom Kanton vorgegebenen Schutzmassnahmen von Beginn weg konsequent umgesetzt und stets aktualisiert wurden. Zusätzlich war sehr hilfreich, dass die Lehrerinnen und Lehrer, die Schülerinnen und Schüler aber auch die Eltern, trotz grosser Unannehmlichkeiten, die Massnahmen mit der notwendigen Gelassenheit mitgetragen und umgesetzt haben.

**Finanzielle Situation - Abschluss Jahresrechnung 2020** - Der Entwurf zum Abschluss der Jahresrechnung 2020 zeigt, dass die Steuererträge der juristischen Personen wesentlich unter den bereits vorsichtig budgetierten Erwartungen liegen. Wir rechnen somit mit einem schlechteren Jahresabschluss als erwartet. Glücklicherweise sind einerseits die Steuereinnahmen der natürlichen Personen stabil geblieben, andererseits wirtschaftet die Gemeinde auf der Ausgabenseite kostenbewusst. Der Gemeinderat ist gefordert, die Situation im laufenden Jahr gut abzuklären und einzuschätzen.

**Mögliche Ansiedlung des Spitalzentrums** - Ende März / Anfang April 2021 wird den Stimmberechtigten das Stimmmaterial mit Botschaft zur Urnenabstimmung vom 25. April 2021 zugestellt. Zudem werden alle Haushaltungen zusammen mit dem Nidauer Anzeiger vom 25. März 2021 mit einem Sonderdruck mit Informationen zum Projekt Spitalneubau bedient. Das Geschäft hat für Brügg eine grosse Tragweite. Für Unentschlossene bieten wir Führungen durch die Aussenausstellung bei der Mehrzweckanlage Erlen in Gruppen an. Anmeldungen nehmen wir gerne mittels Mail [info@spitalneubaubielbruegg.ch](mailto:info@spitalneubaubielbruegg.ch) oder über die Telefonnummer 032 374 25 74 entgegen. Die Internetseite [www.spitalneubaubielbruegg.ch](http://www.spitalneubaubielbruegg.ch) bietet neu auch die Möglichkeit, einen persönlichen Kommentar oder Fragen öffentlich einsehbar zu hinterlegen.

**Energiestadt Brügg** - Dank dem Label Energiestadt konnte dieser Tage Behördenmitgliedern und Mitarbeitenden der Gemeinde die Möglichkeit geboten werden, Elektrofahrzeuge verschiedenster Marken während zwei bis drei Tagen zu testen. Wer von der Aktion profitierte, staunte oft nicht schlecht über die Leistung der strombetriebenen Autos.

**Sicherheitsmassnahmen entlang Bärletwald** - Die Zustimmung des Regierungsrates steht zwar noch aus, jedoch haben die Vorinstanzen einen guten Weg gefunden, um die meisten alten und grossen Eichen im Bereich des Waldrandes entlang der Strasse zwischen Rainpark und Schulanlage Bärlet vor der sofortigen Fällung zu schützen. Die baumpflegerischen Massnahmen sind nun unter Aufsicht eines Forstingenieurs durch einen Forstbetrieb ausgeführt worden und der Weg entlang des Waldrandes hat am 10. März 2021 wieder freigegeben werden können.

**Fahrende in Brügg** - Nachdem Brügg während zwei Jahren freiwillig einen Transitplatz für ausländische Fahrende betrieben hatte, wurde keine weitere Gemeinde in der Agglomeration von Biel gefunden, welche das Projekt fortsetzen wollte. Dies hatte im vergangenen Jahr zur Folge, dass sich viele ausländische Fahrende in der Region ungeordnet aufhielten. In diesem Jahr waren wir der Meinung, dass alle gefährdeten Plätze in Brügg mit den nötigen Massnahmen gesichert werden konnten. Auf dem Areal der SBB beim Bahnhof gab es aber offensichtlich eine Lücke. Mitte Februar liessen sich hier Fahrende nieder. Die SBB setzte ein Ultimatum und die Fahrenden zogen mit einer kleinen Ausnahme weiter. Ein eineinhalb Jahre altes Mädchen verbrannte sich während dieser Tage mit heissem Wasser und musste in Behandlung. Dieser Familie (sieben Gefährte und ein Küchenwagen) wurde durch den Gemeindepräsidenten der Aufenthalt auf der Gemeindestrasse entlang des Pfeidwaldes (Seite Autobahn) zugesagt. Die Stadt Biel hat in letzter Zeit Bemühungen unternommen, eine Lösung für Fahrende zu finden und es ist damit zu rechnen, dass die Stadt demnächst orientieren wird.

**Team du Pont – soziales Integrationsprojekt der Gemeinde Brügg** - Die Brockenstube, ein Teilprojekt des Teams du Pont, ist erfreulicherweise wieder geöffnet. Nebst vielen anderen Projekten ist das Nähen von Stofftäschchen für benutzte und frische Hygienemasken ebenfalls ein aktuelles Angebot. Diese können im du Pont zum Preis von Fr. 5.00 käuflich erworben werden. Auf Hochtouren laufen seitens des Teams du Pont weiterhin Reinigungs-, Desinfektions- und Räumungsarbeiten. Es ist ein übergeordnetes Ziel, mit diesem gemeindeeigenen Sozialprojekt Arbeiten mit hoher Sinnhaftigkeit und geordneter Tagesstruktur bieten zu können.

**Feuerwehr** - Kevin Vorderegger hat am 1. März 2021 das Kommando der Feuerwehr von seinem Vorgänger Andreas Burri übernommen und er ist motiviert, die Feuerwehr Regio BASSS weiterhin als wichtige Stütze der angeschlossenen Gemeinden zu führen.

**Behindertengerechter Bahnhof** - Da es nicht gelungen ist, mit den SBB eine für Brügg optimale Gestaltung des Bahnhofes zu erreichen, hat der Gemeinderat gegen das Auflageprojekt Einsprache erhoben. Es sollten sich dadurch keine zeitlichen Verzögerungen ergeben, da die Behandlung von Einsprachen im Zeitplan für die Umsetzung des Projektes vorgesehen ist.

**Ehemaliges UBS Gebäude** – Aufgrund der z.Zt. finanziell schwierigeren Zeiten, wird nicht wie angedacht, die Verwaltung in das durch die Gemeinde letzthin erworbene ehemalige UBS-Gebäude umziehen. Die Liegenschaft wird ab Sommer 2021 an eine private KITA-Organisation vermietet. Die bisherige gemeindeeigene KITA «Chalet Pfeid» wird in die neue KITA integriert. Die voraussichtliche Dauer des Mietverhältnisses beträgt fünf bis sieben Jahre. Der anschliessend definitive KITA-Standort hängt von der Umsetzung der derzeit laufenden Schulraumplanung in der Schulanlage Bärlet ab.